1964 - 2014
Chronik des Curt von Knobelsdorff Hauses
Fachklinik des Blauen Kreuzes

23.05.1964 Beginn der Heilstättenarbeit mit einer Besinnungswoche

15.07.1964 Aufnahme des ersten Patienten; Beginn mit 25 Behandlungsplätzen, im Jahresverlauf 1965 Erweiterung auf 30 Plätze

10.10.1966 Eröffnung der Arbeitstherapie Offsetdruck

1969 - 1971 Erwerb angrenzenden Weidelands für die Arbeitstherapie Garten und Tierpflege; Trassierung und umfangreche Neugestaltung des Geländes

20.10.1971 Anerkennung als „Sonderkrankenhaus für Suchtkranke“ durch das Land NRW; aus der Heilstätte wird eine Fachklinik zur Durchführung medizinischer Rehabilitation

10.05.1975 Einweihung eines Erweiterungsbaus mit neuen Funktionsräumen und zusätzlichen Patientenzimmern; 42 Behandlungsplätze

März 1979 Errichtung eines großen Warmgewächshauses im Gartenbereich

Febr. 1981 Einführung von Ehe- und Angehörigenseminaren

Juni 1986 Einführung von Arbeitsbelastungserprobungen in der Arbeitstherapie

05.12.1987 Einweihung eines Erweiterungsbaus (Großküche und Mehrzwecksaal)

Juli 1989 Konzeptänderung: Einführung halboffener Gruppentherapie mit Verteilung auf zwei Vormittage pro Woche sowie ganztägiger Arbeitstherapie an zwei Tagen pro Woche

1992 Einführung des Angebots zur Durchführung externer Betriebspraktika

15.10.1992 Einweihung des Dachgeschoss-Ausbaus mit Einrichtung von Gästeappartements

23.02.1993 Gründung eines Fördervereins der Fachklinik

15.12.1999 Einweihung vergrößerter Patientenzimmer mit Einbau von Sanitärbereichen nach dreijährigen Umbauarbeiten

01.01.1997 Wechsel des Klinikträgers zur Blaues Kreuz Diakoniewerk mildtätige GmbH

1998 Schaffung des Angebots, Patienten mit eigenem Hund aufzunehmen; Unterbringung der Hunde in artgerechten Zwingern im Gartenbereich

01.05.1998 Eröffnung einer ganztägig ambulanten Reha-Abteilung mit 4 Behandlungsplätzen

Juni 1998 Einrichtung einer klinikeigenen Homepage

Mai 2001 Eröffnung einer Patienten- und Gästecafeteria

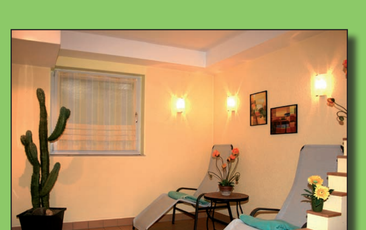
2002/2003 Umbau und Erneuerung des Empfangsbereichs, der Sauna, des physikalischen Therapiebereichs sowie der medizinischen Abteilung

29.05.2002 Erweiterung auf 10 Behandlungsplätze in der „Stationären Motivierung“

2005/2006 EDV-Ausstattung aller Arbeitsbereiche und interne Vernetzung

22.10.2008 Erweiterung auf 14 Behandlungsplätze in der „Stationären Motivierung“ in Verbindung mit der Möglichkeit zur Aufnahme von Frauen

28.02.2011 Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008 sowie nach Anforderungen der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)

Nov. 2011 Umrüstung der Heizungsanlage auf ein modernes Blockheizkraftwerk

August 2014 Eröffnung einer eigenen ganztägig ambulanten (tagesklinischen) Reha-Abteilung mit 10 Behandlungsplätzen